

FUSSBALL

Die Liste der teuersten Transfers
Die Liste der teuersten Fussball-Transfers (Angaben in Millionen Schweizer Franken):

1. Zinedine Zidane 2001 Juventus Turin zu Real Madrid 114
2. Luis Figo 2000 FC Barcelona zu Real Madrid 87,3
3. Hernan Crespo 2000 AC Parma zu Lazio Rom 84,7
4. Gaizka Mendietia 2001 FC Valencia zu Lazio Rom 72
5. Ronaldo 2002 Inter Mailand zu Real Madrid 67,5
- Rio Ferdinand 2002 Leeds zu United Manchester U. 67,5
7. Juan Sebastian Veron 2001 Lazio Rom zu Manchester U. 66,7
8. Christian Vieri 1999 Lazio Rom zu Inter Mailand 63,9
9. Filippo Inzaghi 2001 Juventus Turin zu AC Milan 61,8
10. Gianluigi Buffon 2001 AC Parma zu Juventus Turin 61,5

England, Premier League

4. Runde, Am Samstag: Birmingham City - Leeds United 2:1; Manchester City - Everton 3:1; Middlesbrough - Blackburn Rovers 1:0; Sunderland - Manchester United 1:1; Tottenham Hotspur - Southampton 2:1; West Bromwich Albion - Fulham 1:0; West Ham United - Charlton Athletic 0:2. - Am Sonntag: Bolton Wanderers - Aston Villa 1:0; Chelsea - Arsenal 1:1. - Am Montag: Liverpool - Newcastle United.

1. Tottenham Hotspur	4	6:3	10
2. Arsenal	4	10:5	8
3. Liverpool	3	6:2	7
4. Leeds United	4	7:4	6
5. Chelsea	4	7:6	6
6. Charlton Athletic	4	6:5	6
7. Manchester City	4	4:5	6
8. Manchester United	3	4:3	5
9. Middlesbrough	3	3:2	5
10. Blackburn Rovers	4	3:3	5
11. Sunderland	4	2:2	5
12. Everton	4	5:6	5
13. Fulham	3	6:4	4
14. Birmingham City	4	3:5	4
15. Newcastle United	2	4:1	3
16. Aston Villa	4	1:3	3
17. Bolton Wanderers	3	3:6	3
18. West Bromwich Albion	4	4:9	3
19. Southampton	4	2:6	2
20. West Ham United	3	2:8	1

Österreich, Bundesliga

Österreich, Bundesliga. 8. Runde, Am Samstag: Ried - Grazer AK 1:0; Rapid Wien (mit Ivan Knez) - Salzburg 2:2; Sturm Graz - Pasching 1:3; Admira/Wacker Mödling - Austria Wien 0:3. - Am Sonntag: Bregenz - Kärnten 2:1.

Rangliste (alle 8 Spiele): 1. Austria Wien 20. 2. Pasching 19. 3. Rapid Wien 15. 4. Sturm Graz 12. 5. Ried 10. 6. Kärnten 9. 7. Bregenz 7 (8:13). 8. Admira/Wacker Mödling 7 (5:16). 9. Grazer AK 6. 10. Salzburg 5.

Deutscher Cup

Deutscher Cup, 1. Hauptrunde, Am Samstag: Concordia Irlhove (Oberliga) - Borussia Dortmund 1:3; Paderborn (Regionalliga) - VfB Stuttgart 1:4; Eisenhüttenstädter FC Stahl - Werder Bremen (ohne Magnin) 0:1; Werder Bremen Amateure (R) - Bayern München 0:3; Schönberg (R) - Hamburger SV (mit Wicky, Torschütze zum 0:1) 0:6; Erzgebirge Aue (R) - Bochum 1:3; VfR Aalen (R) - Hannover 96 (mit N'Kufo, Torschütze zum 2:2) 2:3 n.V. Bayern München Amateure (R/ohne Burki) - Schalke 04 1:2; Jahn Regensburg (R) - LR Ahlen (2. Bundesliga) 1:2; Kickers Offenbach (R) - Karlsruher SC (2./mit Eggmann) 3:1; Bahlinger SC (O) - Alemannia Aachen (2.) 1:0; Wolfsburg Amateure (O) - 1. FC Köln 1:3; Hallescher FC (O) - Freiburg (2./mit Berner und Kondé) 1:3.

Am Sonntag: Holstein Kiel (R) - Hertha Berlin 1:1 n.V. Kiel 3:0-Sieger im Penalty-schiessen. Alemannia Aachen Amateure (O) - 1860 München (mit Meyer) 0:7; Salmrohr (O) - Wolfsburg 0:2; Mainz Amateure (O) - Hansa Rostock 0:2; Babelsberg (R) - Borussia Mönchengladbach (mit Stiel) 0:1; Paloma Hamburg (Verbandsliga) - Kaiserslautern (ohne den am Oberschenkel verletzten Sforza) 0:5; Saarbrücken II (O) - Bielefeld 0:5; Rot-Weiss Erfurt (R) - Eintracht Frankfurt (2.) 2:3 n.V. Siegen (R) - Rot-Weiss Oberhausen (2.) 0:1.

Frankreich, Ligue 1

Ligue 1, Samstag: Lens - Monaco 1:0; Bastia - Rennes 3:1; Guingamp - Bordeaux 0:0; Montpellier - Le Havre 0:0; Paris St-Germain - Nice 1:1; Sedan - Nantes 1:0; Sochaux - Lyon 2:1; Strasbourg - Lille 2:2; Troyes - Ajaccio 1:0.

Überfall

Nur eine Woche nach der Einweihung ist das neue Hauptquartier des georgischen Fussballverbandes (GSF) überfallen worden. Das Gebäude in der Hauptstadt Tiflis wurde von unbekanntem Tätern beschossen. Verletzt wurde bei der Attacke niemand.

Das Ende einer Seifenoper

Ronaldos Wechsel zu Real Madrid perfekt

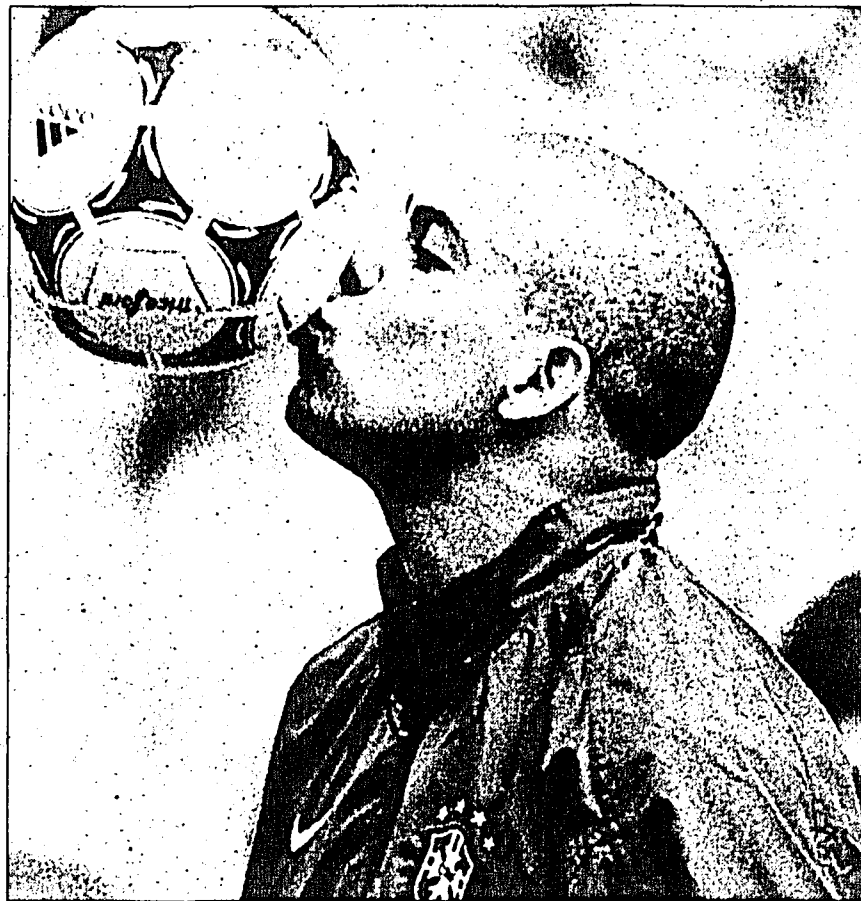
Nach wochenlangem Poker ist der Wechsel von Brasiliens Superstar Ronaldo von Inter Mailand zu Real Madrid perfekt. Der spanische Klub bestätigte wenige Minuten vor Ablauf der Transferfrist am Samstag, 31. August um 24.00 Uhr, den Transfer.

Der spanische Rekordmeister und Champions-League-Sieger zahlt insgesamt 45 Millionen Euro (67,5 Millionen Franken) für den 25-jährigen Torschützenkönig der WM 2002 und sicherte sich zudem eine «Rückgabegarantie»: Sollte das «Phänomen» in den ersten drei Jahren wegen seines lädierten Knies erneut ausfallen, erhält Real Geld zurück und Inter übernimmt das Salär des Spielers. Der Torschütze beider brasilianischer Treffer beim 2:0 im WM-Final in Yokohama gegen Deutschland wird am Montag in Madrid offiziell vorgestellt, sofern es bei der medizinischen Untersuchung keine Beanstandungen gibt.

Vierjahres-Vertrag für Ronaldo

«Der König kommt», bejubelte am Sonntag das Sportblatt «As» die spektakuläre Verpflichtung. Ronaldo erhält einen Vertrag über vier Jahre und gesellt sich zu Stars wie Zinedine Zidane, Luis Figo, Roberto Carlos oder Raul.

Der grösste Transferpoker der vergangenen Jahre glich einer billigen Seifenoper voller Intrigen. Eine Stunde vor der um Mitternacht abgelaufenen Meldefrist für die Champions League drohte der Deal erneut zu platzen, weil der Dritte im Bunde, Reals Erzrivale FC Barcelona, plötzlich boykottierte. Im Gegenzug für Ronaldo sollte nämlich Reals Stürmer Fernando Morientes zu Inter wechseln und anschliessend für 20 Millionen Euro an die Katalanen weiterverkauft werden. Um 21 Uhr gab Barcelona in einem Fax an die Italiener grünes Licht; eine halbe Stunde



Der Wechsel von Superstar Ronaldo von Inter Mailand zu Real Madrid perfekt

später machten die Katalanen telefonisch aber einen Rückzieher.

Crespo ersetzt Ronaldo

In Madrid zweifelt kaum jemand, dass Barcelona von Anfang an nur gebulft habe, um den Ronaldo-Transfer zu verhindern. Schliesslich spielte der Brasilianer vor fünf Jahren noch bei Barca. Vereins-Präsident Joan Gaspart wäre der Vorwurf, den Wechsel des einstigen Lieblings ausgerechnet zum Erzfeind ermöglicht zu haben, nicht erspart geblieben. Der Effekt blieb aber derselbe: Inter geriet in Panik, weil der Klub zu diesem Zeitpunkt bereits den Argentinier Hernan Crespo für 56,5 Millionen Euro (84,7 Mio Fr.) von Lazio Rom als Ronaldo-Ersatz

verpflichtet hatte. Dies nutzte der gewiesene Real-Präsident Florentino Perez aus: Er zückte das Scheckheft, legte noch ein paar Millionen drauf und machte den Deal perfekt.

52 Mio. in bar plus ein Spieler

So zahlen die «Königlichen» 35 Millionen Euro (52 Mio. Fr.) in bar. Der Rest kommt im Januar 2003 in Gestalt eines Spielers aus dem Real-Kader. Sollte es darüber keine Einigung geben, erhält Inter weitere zehn Millionen Euro (15 Mio. Fr.) ebenfalls überwiesen. «Ich habe einen Abschluss in Harvard gemacht, aber der war gegen diese Verhandlung ein Kinderspiel», sagte Real-Manager Jorge Valdano sichtlich geschäftlich.

Mario Frick wechselt zu Ternana



Unmittelbar vor Ende der Transferfrist am 31. August haben europäische Spitzenklubs über 100 Millionen in neue Spieler investiert. Neben Ronaldo und Hernan Crespo wechselte mit Alessandro Nesta (zu Milan) ein weiterer Hochkaräter den Verein. Auch Lichtensteins Nationalspieler Mario Frick (Bild) nahm in letzter Minute noch einen Vereinswechsel vor. Der Balzner wurde innerhalb der Serie B von Hellas Verona zum AC Ternana transferiert. Die Ablosumme beträgt zwei Millionen Euro (3,5 Millionen Franken) für einen Leihvertrag für ein Jahr.

Wochenlang gab es wegen der misslichen finanziellen Situation vor allem der Vereine in Spanien und Italien kaum Aktivitäten auf dem Transfermarkt. Doch am Samstag überboten sich die Vereine im Stundentakt mit Wechsel-Meldungen. Auch der Transfer Nestas von Lazio Rom zum Liga-Konkurrenten Milan wurde noch fristgerecht abgewickelt. Rund 30 Millionen Euro war den Norditalienern der Zuzug des Verteidigers wert.

Weit weniger Wirbel als um die Transfers von Ronaldo, Crespo und Nesta gab es um Wechsel, die geringeren finanziellen Aufwand erforderten. So verliess der Ire Robbie Keane Leeds United und zog für «nur» 14 Millionen Euro zu Tottenham Hotspur. Und in Spanien war Real Madrid nicht nur mit dem Kauf von Ronaldo, sondern auch mit einem Abgang beschäftigt, denn Verteidiger Ivan Campo wechselt leihweise für ein Jahr zum Premier-League-Verein Bolton Wanderers. Auch La Coruñas Djalminha verliess die Iberische Halbinsel ohne laute Nebengeräusche. Der Brasilianer spielt per sofort für Austria Wien.

Perfekte Harmonie von Ross und Reiter

2. Lichtensteiner Dressurtag in der Reitanlage Hilti in Schaan

Perfekte Bedingungen und eine, trotz der vor der Türe stehenden «grossen Tour» in Jerez (viele internationale Spitzenpferde befinden sich bereits in der Vorbereitungsphase in Spanien) respektable Beteiligung, besicherten den 2. Lichtensteiner Dressurtag einen vollen Erfolg.

Rudi Tschabrun

Was haben Reiter und Golfer gemeinsam? Für beide naturverbundenen Hobbyenthusiasten gibt es kein schlechtes Wetter – lediglich falsche Bekleidung. So konnte dann auch am Ende der drei Tage andauernden Reitveranstaltung auf der Hilti-Reitanlage in Schaan, am Sonntag Vormittag der strömende Regen der guten Stimmung und den ausgezeichneten Leistungen von Pferd und Reiter keinen Abbruch tun. Auf zwei Dressurvierecken wurden die Bewerbe parallel zueinander durchgeführt.

Dressurreiten – eine Wissenschaft für sich

Mit ihrem ausgeprägten Hang zur Perfektion in Harmonie von Ross und Reiter sind die Dressurreiter gewiss ein eigenes Völklein. Sportlich trainiert, nahezu asketisch diszipliniert, mental äusserst konzentriert mit einem traditionellen Hang zur strengen Etikette verfolgen sie zielstrebig die Assimilation von Mensch und Tier. Das Resultat sind ästhetische Bewegungen von Pferd und Reiter – eine Augenweide – auch für den unkundigen Betrachter.

Durch den vorjährig stattgefundenen Testlauf ermutigt, organisierte OK-Präsident und Inhaber der Reitan-



Pferdesport vom Feinsten gab es in Schaan zu sehen. (Bild: H. M.)

Auch die Zuschauer wurden via Party-service und extra installierten Zelten optimal betreut.

Wertungen

So begann das Turnier am Freitag mit den L-Prüfungen (leicht), setzte sich am Samstag fort mit den M-Bewerben (mittel) und wurde am Sonntag mit den S-Bewertungen (schwer) finalisiert. Zu allen Wettbewerben gab es für die verschiedenen zu reitenden Figuren ausreichende und auch für Laien verständliche Erklärungen. Eine renommierte Jury (im Pferdesport wird das gestrenge Wort Richter bevorzugt), bestehend aus 15 Damen und Herren bewerteten die Gesamtleistungen von Ross und Reiter in insgesamt 11 Prüfungen.

In der Prüfung Nr. 5 ging Sibylle

Nüesch aus Balzers mit Rocky's Gamin als strahlende Siegerin hervor, Karin Zech aus Schaan erreichte den 7. Rang. Der 12. Rang ging an Renate Hilti aus Schaan, den 15. Rang erreichte Esther Konzett aus Vaduz, den 16. Rang Eleonore Ospelt, Vaduz und Angelika Oehri aus Schaan errang den 25. Rang.

In der Prüfung Nr. 7 war wiederum Sibylle Nüesch mit dem gleichen Pferd Siegerin, sechste wurde Esther Konzett aus Vaduz und Renate Hilti erreichte Rang 12. Beachtliche Erfolge unserer einheimischen Equipe.

Nach der letzten Preisvergabe am Sonntag Vormittag demonstrierte Oberrichter Götz Weber-Stephan aus Leverkusen für die überaus interessierten Zuschauer die Feinheiten der hohen Schule der Dressurreiterei.



Oberrichter Götz Weber-Stephan, die Gewinnerin Steffy Kuriger und OK-Präsident Martin Hilti (von links). (Bild: rt)